



Industrie- und Handelskammer für  
Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen  
zu Essen

# MEO-Konjunktur Herbst 2026



**Sie haben Fragen oder möchten in  
Zukunft an der Konjunkturumfrage  
teilnehmen? Sprechen Sie uns an!**

Steffen Elsebrock  
steffen.elsebrock@essen.ihk.de  
0201 1892 206



[www.ihk.de/meo/konjunktur](http://www.ihk.de/meo/konjunktur)

## Konjunkturklima

Im Herbst 2026 stabilisiert sich die Wirtschaft in der MEO-Region weiter: Der **Konjunkturklimaindex** steigt im Vergleich zum Frühjahr und liegt bei 102,8 Punkten. Das entspricht einem Plus von knapp drei Prozentpunkten (Frühjahr: 99,9). Auch die aktuelle Geschäftslage wird von rund 29 Prozent der befragten Unternehmen positiver bewertet als im Frühjahr. Die Erwartungen für die kommenden zwölf Monate verharren auf niedrigem Niveau, wobei zwei Drittel der Befragten eine stabile Geschäftslage einkalkulieren.

Branchenspezifisch hellt sich vor allem das Konjunkturklima im **Handel** auf: Der Index steigt um rund zehn Punkte und liegt bei 94,9 Punkten. In der **Industrie** sind 101,9 Punkte zu verbuchen, was einen minimalen Rückgang im Vergleich zum Frühjahr darstellt (103,2). Am positivsten ist die Stimmung in der **Dienstleistung**. 105,7 Punkte stellen eine steigende Tendenz dar.

Regional sind deutliche Unterschiede in der MEO-Region zu verzeichnen. **Essen** hebt sich mit 104,4 Punkten ab und macht damit einen Schritt um rund neun Punkte nach vorne. In **Mülheim** bleibt die Stimmung bei 100,9 Punkten stabil. **Oberhausen** erlebt einen Rückgang von rund 10 Punkten: Hier steht der Index bei 97,5 Punkten.

## Risiken

Vor allem ein Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen nimmt stark zu: Rund 61 % der Befragten sehen die **Energie- und Rohstoffpreise** als das größte Geschäftsrisiko. Im Vergleich zum Frühjahr verdoppelt sich dieser Faktor nahezu (Jahresbeginn: 33 %). Das spiegelt den bundesweiten Trend beim Thema Energie wider. Hohe Unzufriedenheit liegt ebenfalls bei den **wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen** vor. Mehr als die Hälfte der Unternehmen sieht hier einen negativen Faktor (58 %). Den **Fachkräftemangel** bewerten 44 % der Unternehmen als Risiko. Dies entspricht einer Abnahme von fünf Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresbeginn. Eine ähnliche Tendenz ist bei der **Inlandsnachfrage** zu sehen. Rund 55 % nehmen diese als wirtschaftliches Problem wahr (Frühjahr: 60 %).

## Beschäftigung

Im Vergleich zum Frühjahr stabilisieren sich die Beschäftigungspläne der Unternehmen im Herbst 2026. Wie zum Jahresbeginn planen 16 % der Unternehmen einen **Stellenausbau**. Gleichzeitig rechnen 19 % der Befragten mit **Personalabbau**. Knapp zwei Drittel aller Betriebe gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigung aus.

## Investitionen

Die Investitionsneigung bleibt auch im Herbst verhalten. Jedes fünfte Unternehmen plant steigende **Inlandsinvestitionen**, während 28 % der Befragten **Investitionskürzungen** vorsehen. Die Mehrheit hält ihre Budgets konstant. Angesichts des Transformationsdrucks und des Investitionsbedarfs in Infrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz ist dies ein dämpfender Faktor für die mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung der MEO-Region.

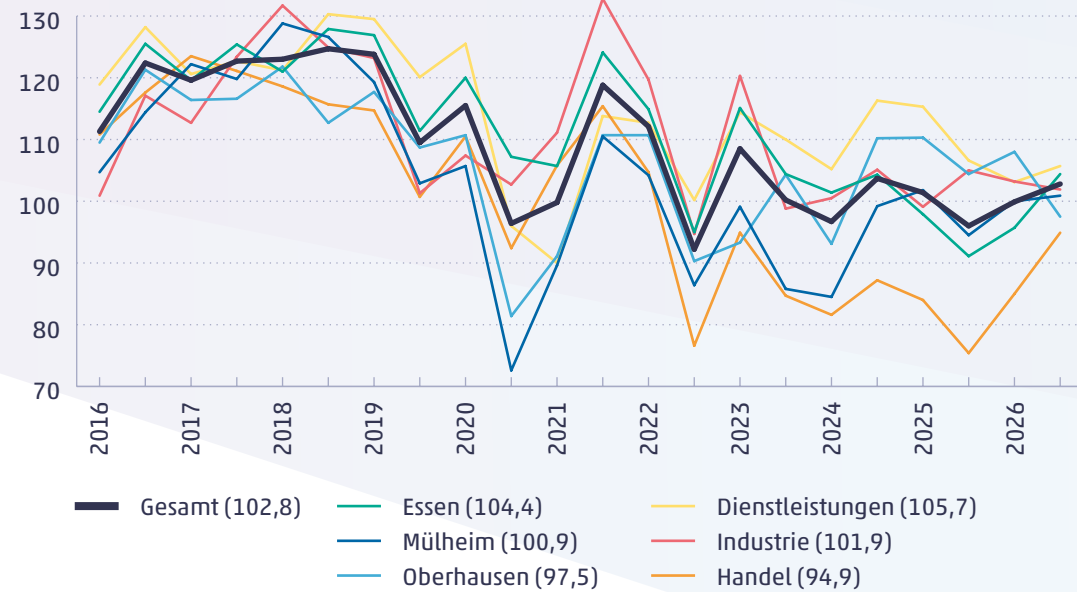
## Export

Im Herbst zeigt sich das **Auslandsgeschäft** weitestgehend auf konstantem Niveau. Rund 13 % der Unternehmen planen höhere Exporte, während 15 % von einem Rückgang ausgehen. Im Vergleich zum Jahresbeginn sind das minimale Veränderungen. Die große Mehrheit rechnet mit gleichbleibenden Exporten.

## Einsatz von KI

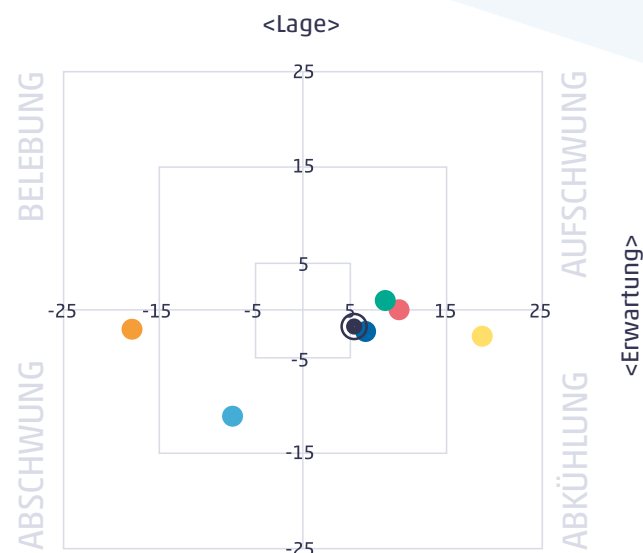
Beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sieht mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen einen steigenden **Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarf** der Belegschaft. 28 % gehen davon aus, dass sich **Tätigkeitsprofile** deutlich ändern werden. Ein Viertel kalkuliert aufgrund des Einsatzes von KI mit einem **sinkenden Personalbestand**. 22 % setzen **keine KI** ein und planen dies auch vorerst nicht.

## Konjunkturklima

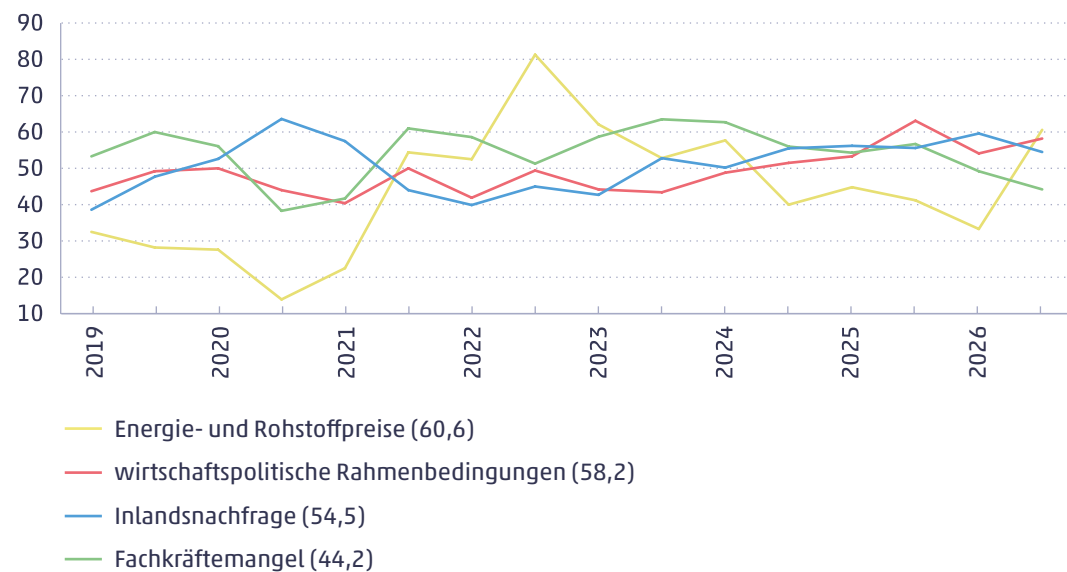


## Lage & Erwartung

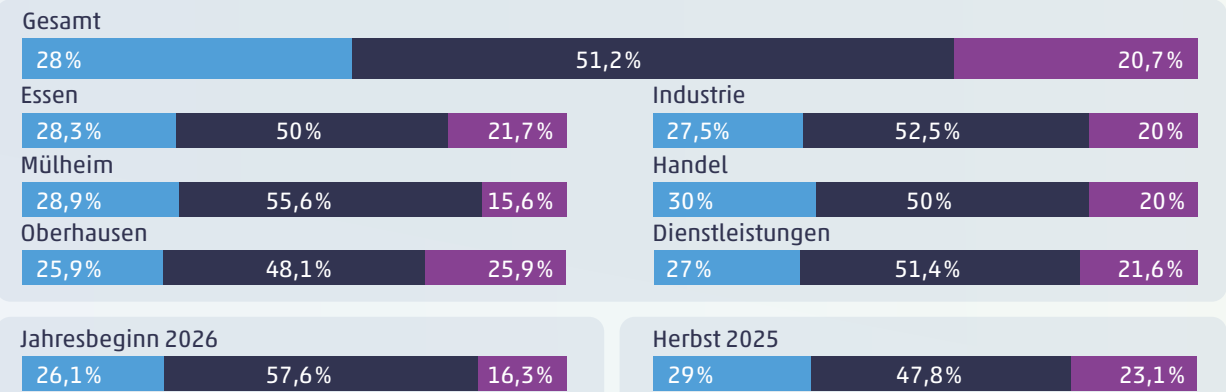
- Gesamt (5,5/-1,8)
- Industrie (10/0)
- Handel (-18/-2)
- Dienstleistungen (18,7/-2,7)
- Essen (8,6/1)
- Mülheim (6,6/-2,2)
- Oberhausen (-7,4/-11,1)



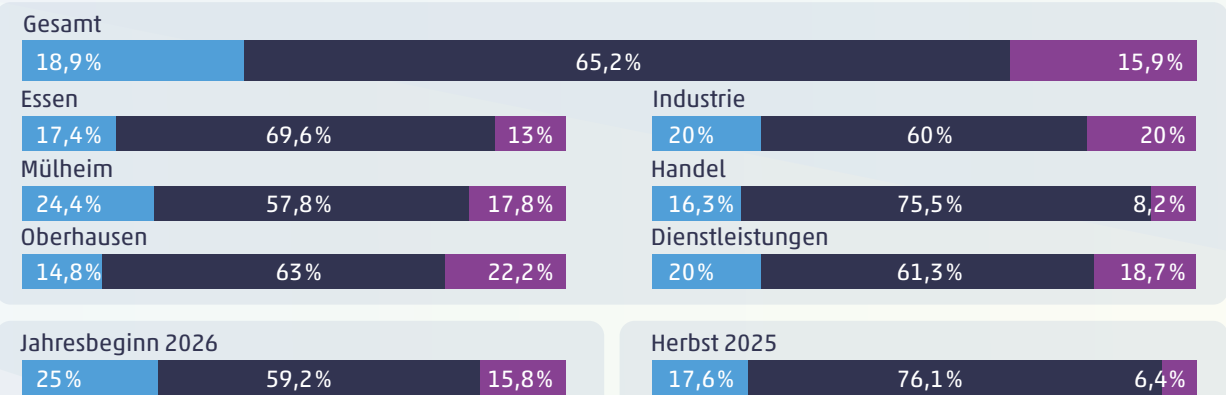
## Risiken



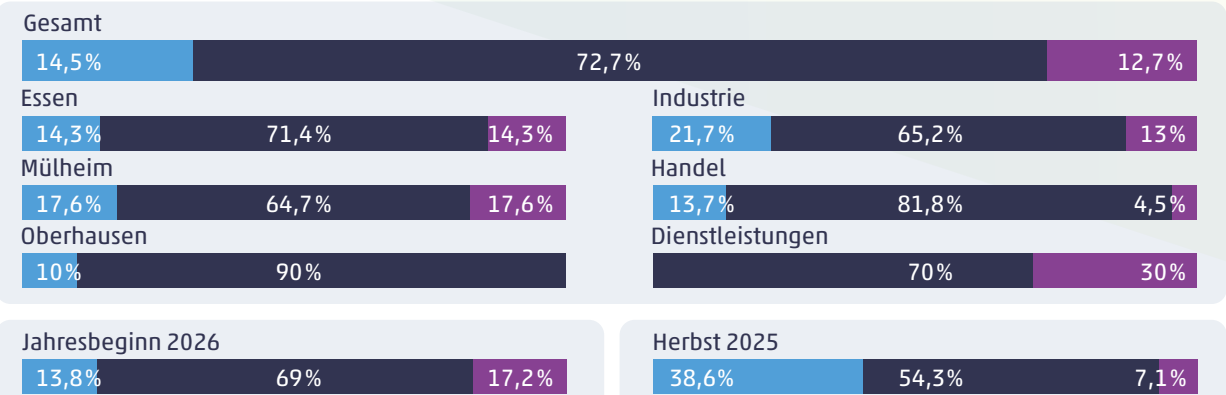
## Inlandsinvestitionen



## Beschäftigung



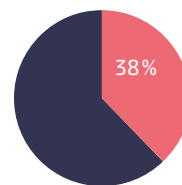
## Export



■ weniger ■ gleichbleibend ■ mehr

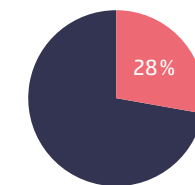
## Einsatz von KI

### Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarf



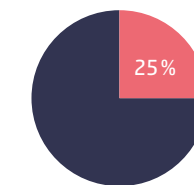
■ ... der befragten Unternehmen sehen steigenden Bedarf

### Änderung Tätigkeitsprofile



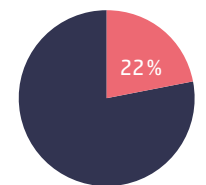
■ ... der befragten Unternehmen erwarten deutliche Änderungen

### Sinkender Personalbestand



■ ... der befragten Unternehmen rechnen mit einem sinkenden Bestand

### Kein KI-Einsatz



■ ... der befragten Unternehmen sehen vorerst keinen Einsatz von KI vor